## **PRESSEMITTEILUNG**



16.11.2022

## Bester Ausbildungsbetrieb kommt aus Schleswig-Holstein Baugesellschaft Schütt gewinnt ersten Preis in der Kategorie Handwerk

In Berlin wurden vergangene Woche die besten Ausbildungsbetriebe Deutschlands mit dem Förderpreis "Ausbildungs-Ass" geehrt. Das Lübecker Familienunternehmen Friedrich Schütt + Sohn Baugesellschaft mbH & Co. KG erhielt das Ausbildungs-ASS 2020 in der Kategorie Handwerk. Die Preise für die Jahre 2020 und 2021 konnten erst jetzt mit der Verleihung 2022 vergeben werden.

Die Jury überzeugte die Firma mit dem Ausbildungskonzept, das unter anderem auf junge Menschen mit praktischen Aufgaben zugeht. So fahren Auszubildende mit dem Fiete-Mobil auf Schulhöfe im Großraum Lübeck, packen ihr Werkzeug und Baumaterial aus und ermuntern Schüler und Schülerinnen etwas auszuprobieren. Da werden kleine Mauern gemauert, Nägel eingeschlagen und Kabel entwirrt – alles von den Jugendlichen selber.

Zum Ausbildungskonzept gehören unter anderem auch ein Kaffeetrinken mit den Eltern vor dem Ausbildungsbeginn, Workshops, ein Azubitag als Teamevent, ein Gesundheitstag oder auf Wunsch Auslandspraktika. Die Firmengruppe Schütt bildet in diesen Berufen aus: Maurer/in, Beton- und Stahlbetonbauer/in, Betonfertigteilbauer/in, Elektroniker für Gebäude- und Energietechnik, StudiLe, Industriekaufleute, Immobilienkaufleute und Kaufleute für Büromanagement.

"Unsere Investitionen in die jungen Menschen lohnen sich langfristig. Viele bleiben uns nach ihrem erfolgreichen Abschluss als hoch motivierte Arbeitnehmer/innen erhalten und werden damit zu einer wesentlichen Stütze im Unternehmen mit rund 230 Mitarbeitenden", berichtet Geschäftsführer Frank Schröder, der selber eine Ausbildung in dem Familienbetrieb absolviert hat.

Verliehen wird das "Ausbildungs-ASS" von den Wirtschaftsjunioren Deutschland, gemeinsam mit der INTER Versicherungsgruppe, den Junioren des Handwerks und dem Handwerk Magazin. Der Preis kürt bereits seit 1996 die kreativsten Ausbildungskonzepte Deutschlands und ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Das "Ausbildungs-ASS" steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.